

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner  
Rat

An den  
Vorsitzenden des  
Jugendhilfeausschusses  
Herrn Dr. Ralph Heinen

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 28.03.2011

**AN/ 0712/2011**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Jugendhilfeausschuss	17.05.2011

**Zukünftige Finanzierung der Kölner Kompetenzagenturen**

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Mitte März veröffentlichte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die geänderten Förderrichtlinien für das Programm „Jugend stärken“. Die Richtlinien betreffen die Projekte „Stärken vor Ort“, „2. Chance“ sowie die Kompetenzagenturen.

In Köln existieren drei Kompetenzagenturen (Meschenich/Kölnberg /Träger Jugendhilfe, Porz-Finkenbergl/Träger Internationaler Bund, Nippes/Träger InVia).

Ein wesentlicher Aspekt der Angebote ist die Verortung und die Vernetzung in den Sozialräumen.

Die freien Träger befürchten durch die Neufassung der Förderrichtlinien erhebliche negative Auswirkungen für die Arbeit der Jugendhilfe. Die Finanzierung wurde bislang durch ESF-Fördermittel, Mittel der Arbeitsagentur nach SGB III, kommunale Mittel sowie ArGE bzw. JobCenter gewährleistet. Geldmittel nach SGB II fließen direkt an die Träger - da viele Kunden bzw. deren Eltern Transferleistungsbezieher sind.

Eine Mitfinanzierung nach SGB II und III ist ab dem 1.1.2012 nicht mehr möglich. Eine Kompensation soll nach Auffassung des Bundes durch kommunale und/oder Landesmittel vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Welche finanziellen und operativen Auswirkungen hat die Neufassung der Förderrichtlinien für die Stadt Köln und die Handlungsfähigkeit der Kommune im Bereich Übergang Schule - Beruf?

2. Sieht die Verwaltung den Fortbestand und die nachhaltige Arbeit der Kölner Kompetenzagenturen als gefährdet an?
3. Gibt es in der Fachverwaltung Überlegungen, die entstehende Finanzierungslücke zu schließen bzw. zu verkleinern?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer